

Zur Gründung der Vereinigung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **1 (1906)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Mitteilungen betreffend unsere Vereinigung.

I.

Zur Gründung der Vereinigung.

Auf Anregung von Dr. *J. Eggenberger* (Zürich) wurde im Mai 1905 an die schweizerischen Versicherungsmathematiker nachfolgendes Zirkularschreiben gesandt:

„Zürich, im Mai 1905.

„Das Lebensversicherungswesen, wie das Versicherungswesen überhaupt, hat in den verflossenen Jahrzehnten eine mächtige Entwicklung genommen und ist weiter berufen, in der Volkswirtschaft eine bedeutende Rolle zu spielen. Ist diese Erscheinung schon in dem inneren wirtschaftlichen und kulturellen Wert der Lebensversicherung begründet, so darf man nicht verkennen, dass auch das wissenschaftlich-mathematische Fundament, auf dem die Institution der Lebensversicherung ruht, das volle Vertrauen in ihre Sicherheit, die Entwicklung wesentlich gefördert hat.

„Diese starke Entwicklungsfähigkeit der Lebensversicherung bedingt hinwieder, dass auf dem Gebiete der Versicherungsmathematik und -Technik kein Still-

stand herrschen kann, dass sich vielmehr stets neue Fragen und Probleme in den Vordergrund drängen. Um solchen Aufgaben eine gründliche Erörterung zu sichern und möglichst allgemein gültige Lösungen herbeizuführen, haben sich, wie bekannt, in manchen Ländern, teils schon vor längerer, teils erst in jüngster Zeit, Vereinigungen von Versicherungsmathematikern gebildet. Zweck dieser Vereinigungen ist: Förderung und Pflege der technischen Seite der Versicherungswissenschaft und -Praxis durch gemeinsame Beratungen und durch Publikation von wissenschaftlichen Facharbeiten. In dreijährigen Perioden werden jetzt schon internationale Kongresse abgehalten, auf welchen sich die nationalen Organisationen zur Beratung wichtiger versicherungswissenschaftlicher Fragen zusammenfinden.

„In der Schweiz hat bisher eine derartige Organisation der Versicherungsmathematiker nicht bestanden, was sich daraus erklärt, dass die Zahl deren Vertreter, den Verhältnissen unseres kleinen Landes entsprechend, relativ klein war und noch ist. Gleichwohl konnten wir in jüngster Zeit durch eine mündliche Umfrage zu unserer Freude konstatieren, dass in den beteiligten Kreisen die Gründung einer in bescheidenem Rahmen gehaltenen Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker begrüsst würde.

„Die ergebenst Unterzeichneten gestatten sich daher, Sie, geehrter Herr, zu einer konstituierenden Versammlung höflichst einzuladen, welche

Samstag den 17. Juni, nachmittags 2¹/₂ Uhr,
in der Rebleutenzunft (Freie Strasse 50, I. Stock), in Basel
stattfinden soll. Der Entwurf zu einer Satzung wird denjenigen Herren, die ihre Teilnahme schriftlich

zusagen, noch vor dem Tag der Versammlung zugesandt werden.

„Es soll uns freuen, wenn Sie unserem Rufe Folge leisten wollen und wir Sie in Basel zu begrüßen die Ehre haben werden.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. H. Kinkelin

in Basel.

Prof. Dr. Chr. Moser,

Direktor des eidg. Versicherungsamtes in Bern.

Dr. G. Schaertlin,

Direktor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Dr. J. Eggenberger,

Mathematiker u. Chef der Lebensversicherungs-
Abteilung der Schweiz. Rückversicherungs-
Gesellschaft in Zürich.

„*P.S.* Zusagen für die Teilnahme an der Versammlung sind an Herrn Dr. J. Eggenberger zu richten.“

* * *

Wie zu erwarten stand, wurde die Einladung bei den schweizerischen Versicherungsmathematikern sympathisch aufgenommen; es meldeten sich 36 Herren als Mitglieder an, von denen 24 an der Gründungsversammlung in Basel persönlich teilnahmen.